

3. 516. a (2)

Ad Nr. 18939.

K u n d m a c h u n g.

Der k. k. Tabak-Districts-Verlag und die Stämpeltrafik in Zwittau wird im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleißprovision fordert, verliehen.

Dieser Verschleißplatz hat seinen Materialbedarf bei dem k. k. Tabakmagazin in Goding zu fassen, und es sind demselben 1 Unterverleger, 1 Großtrafikant und 35 Kleintrafikanten zur Fassung zugewiesen.

Der Verkehr dieses Verlags betrug in der Jahresperiode vom 1. Mai 1850 bis Ende April 1851, an Tabak 109.008 Pfunde, im Gelde 54.575 fl. 21 $\frac{1}{4}$ fr. an Stämpelpapier 3.489 „ 30 „

zusammen: 58.064 fl. 51 $\frac{1}{4}$ fr.

Von der obigen Menge Tabak beträgt der gesponnene Rauchtobak 9755 Z., im Gelde 4552 fl. 20 fr., von welchem das systemmäßige Gutgewicht mit 1 $\frac{3}{4}$ % im Betrage von 79 fl. 39 $\frac{3}{4}$ fr. passiert wird.

Von dem Verschleiß für die ganze Tabakmenge nach Abschlag des Gutgewichtes, somit von der Verschleißeinnahme von 54.088 fl. 19 $\frac{3}{4}$ fr. wird jenes Provisionspercent erfolgt werden, welches dem neuen Verleger in Folge der Concurrenz bewilligt werden wird.

Von dem Gesamtverschleiß des Stämpelpapiers pr. 3489 fl. 30 fr., wurde der Betrag von 69 fl. 47 $\frac{1}{4}$ fr. für die mindern Gattungen als Provision angenommen.

Der Tabak-Kleinverschleiß betrug 368 fl. 58 $\frac{1}{4}$ fr., an Stämpelverschleiß-Provision kann kein höheres als 2 % für die minderen Gattungen bewilligt werden.

Nur die Tabak- und Stämpelverschleiß-Provision haben den Gegenstand des Anbotes zu bilden.

Für diesen Verschleißplatz ist, falls der Ersteher das Materiale nicht Zug für Zug bar zu bezahlen beabsichtigt, ein stehender Credit bemessen, welcher durch eine in der vorgeschriebenen Art zu leistende Caution im gleichen Betrage sicher zu stellen ist. — Der Summe dieses Credits gleich ist der unangreifbare Vorrath, zu dessen Erhaltung der Ersteher des Verschleißplatzes verpflichtet ist.

Die Caution, im Betrage von 4250 fl. für das Tabakmateriale und Geschirr, ist noch vor der Uebernahme des Commissions-Geschäftes und zwar längstens binnen 6 Wochen vom Tage der ihm bekannt gegebenen Annahme seines Offertes, für jedes Gefäß abgefordert zu leisten.

Die Bewerber um diesen Verschleißplatz haben zehn Percente der Caution als Badium in dem Betrage von 425 fl. vorläufig bei der nächsten k. k. Gefällscaffe zu erlegen, und die dießfällige Quittung dem gesiegelten und classenmäßig gestämpelten Offerte beizuschließen, welches längstens bis zum 23. October 1851 mit der Aufschrift: „Offert für den Tabak-Districts-Verlag und Stämpeltrafik in Zwittau“, bei der k. k. mähr. schles. Finanz-Landes-Direction in Brünn einzu-reichen ist.

Das Offert ist nach dem am Schlusse beigefügten Formulare zu verfassen, und ist daselbe nebstbei mit der documentirten Nachweisung

- a) über das erlegte Badium;
- b) über die erlangte Großjährigkeit, und
- c) mit dem obrigkeitlichen Sittenzeugnisse zu belegen.

Die Badien jener Offerte, von deren Anbote kein Gebrauch gemacht wird, werden nach geschlossener Concurrenz-Verhandlung sogleich zurückgestellt, das Badium des Erstehers wird entweder bis zum Erlage der Caution, oder Falls er Zug für Zug barbezahlen will, bis zur voll-

ständigen Materials-Bevorräthigung zurückbehalten.

Offerte, welchen die angeführten Eigenschaften mangeln, oder unbestimmt lauten, oder sich auf die Anbote anderer Bewerber berufen, werden nicht berücksichtigt. — Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Entscheidung vorbehalten. Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Provisions-Erhöhung Statt findet.

Die gegenseitige Aufkündigungsfrist wird, wenn nicht wegen eines Gebrechens die sogleiche Enthebung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt.

Die näheren Bedingungen und die mit diesem Verschleißgeschäfte verbundenen Obliegenheiten sind, so wie der Ertragnisausweis und die Verlagsauslagen bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Olmütz, bei der k. k. Finanzwach-Commissariate zu mähr. Erzbau und in der Registratur dieser k. k. Finanz-Landes-Direction einzusehen.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann Jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleihhandels, oder wegen einer schweren Gefällsübertretung überhaupt, oder wegen einer einfachen Gefällsübertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen der Staatsmonopole bezieht, dann wegen einer schweren Polizeiübertretung, gegen die Sicherheit des gemeinschaftlichen Staatsverbandes und den öffentlichen Ruhestand, dann gegen die Sicherheit des Eigenthums verurtheilt, oder wegen Mangels an Beweisen losgesprochen wurden, endlich Verschleißer von Monopolsgegenständen die vom Verschleißgeschäfte strafweise entsetzt wurden, und solche Personen, denen die politischen Schriften den bleibenden Aufenthalt im Verlagsorte nicht gestatten.

Kommt ein solches Hinderniß erst nach Uebernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörden, so kann das Verschleißbefugniß sogleich abgenommen werden.

Formulare eines Offertes:
(15 fr. Stämpel.)

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, den Tabak-Districtsverlag und Stämpeltrafik zu Zwittau, unter genauer Beobachtung der dießfalls bestehenden Vorschriften, und insbesondere auch in Bezug auf die Materials-Bevorräthigung, gegen eine Provision (in Buchstaben ausgedrückt) Percenten von der Summe des Tabakverschleißes, und von — Percenten, für das Stämpelpapier-Verlags- und Verschleißgeschäft, in Betrieb zu übernehmen.

Die in der öffentlichen Kundmachung angeordneten drei Beilagen sind hier beigefügt, Eigenhändige Unterschrift.

Wohnort, Charakter (Stand.)

Von Außen:

Offert zur Erlangung des Tabak-Districts-Verlages und der Stämpeltrafik in Zwittau.

3. 517. a (2)

Versteigerungs-Kundmachung.

Ueber die Ausführung der vom hohen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten, im Betrage von 29.305 fl. Conv. Münze genehmigten Umlegung der Unterdrauburger-Straße bei Unterdrauburg, wird im Nachhange des hohen General-Baudirections-Decretes vom 20 des v. M., Nr. 5755 S., die öffentliche Versteigerung am 25. des l. M. October, Vormittag um 9 Uhr, bei der gefertigten Landes-Baudirection vorgenommen werden.

Doch besteht diese Versteigerung nur in Einreichung schriftlicher Offerte, und durch solche in der Stellung eines allgemeinen Percenten-Nach-

laß-Anbotes auf alle der Versteigerung zum Grunde liegenden Einheitspreise.

Die auf einem 15 fr. Stämpel zu schreiben, und nach dem unten beigefügten Formulare abzufassenden Offerte müssen also der unterzeichneten Baudirection bis zum 24. October d. J. portofrei, und gehörig versiegelt eingereicht seyn, und nebstbei ein Badium von 1500 fl. in barem Gelde, oder in Staatspapieren nach dem bestehenden Börsencurse, mit Ausschluß der nur im Nennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungs-Anleihen vom Jahre 1834 und 1839 enthalten.

Zur Sicherstellung des wirklichen Bauvertrages aber ist eine Caution von 10 vom 100 des nach dem generellen Percenten-Nachlasse entfallenden Bestbotes zu leisten, was aber nicht bloß im barem Gelde, oder in Staatspapieren, sondern auch fideijussorisch geschehen kann.

Zur Theilnahme an dieser Offerten-Verhandlung werden nun Uebernahmelslustige mit dem Beisatze eingeladen, daß die bezüglichlichen Bauvorschriften und Bedingungen, so wie das Preis-Verzeichniß, nämlich die Beschreibung der sämtlichen Einheits-Preise hieramts, vom 18. l. M. angefangen, eingesehen werden können.

Klagenfurt am 17. September 1851.

k. k. Landes-Baudirection für Kärnten.

F o r m u l a r
für das obermähnte Offert.
(15 fr. Stämpel.)

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit unter Beziehung auf die Versteigerungs-Kundmachung der k. k. Landes-Baudirection von Kärnten, ddo. Klagenfurt den 17. September 1851, die Umlegung der Unterdrauburger-Straße bei Unterdrauburg mit einem Nachlasse von — Percent auf alle der Versteigerung zum Grunde liegenden Einheits-Preise zu übernehmen, und diese Straßen-Correction in allen seinen Theilen nach den festgesetzten Bauvorschriften und Bedingungen, welche ich vollkommen kenne, und denen ich mich in jeder Hinsicht unterziehe, auszuführen.

Zur Sicherstellung dieses meines Anbotes lege ich demselben gleichzeitig das bedungene Badium von 1500 fl. im barem Gelde, oder — bei.

Datum

Unterschrift

des Differenten mit Vor- und Zunamen, so wie mit Angabe seines Domizils.

Von Außen:

Offert für die Umlegung der Unterdrauburger-Straße bei Unterdrauburg.

3. 1164. (2)

Nr. 3914.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sey in die executive Feilbietung der, dem Mathias Melle gehörigen, zu Franzdorf sub Haus-Nr. 48 liegenden, im Grundbuche der gewesenen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 120 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, und laut Schätzungsprotocoll vom 26. Juni d. J., 3. 3456, gerichtlich auf 1517 fl. 40 fr. bewertheten Viertelhuben, wegen aus dem w. a. Ver-gleiche vom 4. October 1845 dem Franz Piškur aus Piavagorica schuldigen 41 fl. 20 fr., sammt den bis zur Zahlung laufenden 5% Verzugszinsen c. s. e. gewilliger, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 16. October, 17. November und 18. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität zu Franzdorf mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei den zwei ersten Tagsetzungen nur um oder über den Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen, das das Schätzungsprotocoll, die Licitationbedingungen und der neueste Grundbuchextract zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts bereit liegt.

k. k. Bez.-Gericht Oberlaibach am 31. Juli 1851.

K u n d m a c h u n g.

Die Uebersicht der Postgebühren, welche für die von Laibach und Krain überhaupt nach dem Auslande zu versendenden und von dort einlangenden Briefe nach der ersten Gewichtsstufe entfallen, worüber in dem Amtsblatte der Laibacher Zeitung vom 2., 4. und 6. d. M., Nr. 201, 203 und 205, die öffentliche Verlautbarung geschah, wird hier nachstehend mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß diese Uebersicht auch zugleich mit dem Meilenweiser, mit den Entfernungen von Laibach nach allen Postorten der Monarchie um den bereits bekannt gegebenen Preis käuflich zu beziehen sind. — K. k. Postdirection. Laibach am 17. September 1851.

U e b e r s i c h t

der

Postgebühren für die von Laibach und Krain überhaupt ¹⁾ nach dem Auslande zu versendenden und von dort einlangenden Briefe nach der ersten Gewichtsstufe.

Für Briefe nach		inl. Porto	Zu- schlag	Zu- sammen
		für den einfachen Brief		
Alexandrien	Siehe Frankreich.	3	9	12
Algier	(Briefe dahin müssen bis zum betreffenden Ausschiffungspuncte in Amerika frankirt werden, mit Ausnahme der engl. Besitzungen.)	9	40	49
Amerika				
²⁾ * Anhalt'sche Herzogthümer	Anhalt - Bernburg, Cöthen und Dessau, Sachsen - Altenburg im Post-Verein.	9	—	9
Australien	(Briefe dahin müssen bis an die ostindische Küste frankirt werden.)	3	$\frac{9}{40}$	52
Aegypten	mit den Dampfschiffen des Lloyd	3	9	12
* Baden, Grossherzogthum	durch die Schweiz { zwischen Bregenz und Feldkirch	9	3	12
	{ Chiavenna u. Constanz über Chur, St. Gallen	9	3	12
	{ Mailand, Como und Chiasso, Schaffhausen	9	6	15
* Baiern, Königreich	durch Baiern	9	—	9
	im Postverein	9	—	9
* Belgien, Königreich	Briefe dahin müssen bis zur Gränze frankirt werden	9	—	9
* Birkenfeld	(Oldenburg'sches Fürstenthum)	9	—	9
* Bremen, Hansestadt	im Postverein	9	—	9
Braunschweig, Herzogthum		9	6	15
Brasilien	Siehe England.			
China, Kaiserthum	Hong-Kong über Triest (bis Alexandrien zu frankiren)	3	9	12
	Nach allen andern Orten des chinesischen Reiches	3	$\frac{9}{30}$	42
	Für alle über Ostindien hinausgelegenen Ortschaften	3	$\frac{9}{40}$	52
* Dänemark, Königreich	mit dem Herzogthum Schleswig, mit Ausnahme von Rendsburg	9	9	18
	England, Irland und Schottland (via Frankreich)	9	26	35
	Grossbritannien (via Preussen)	9	20	29
	Rekommandirte Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden. Recom. Gebühr pr. Frankreich 6 kr., pr. Preussen 21 kr.	9	20	29
	Gibraltar im atlantischen Ocean	3	9	12
	Englisch-ostindische Schutzstaaten und Besitzungen (Vorder-Indien)			
	(Briefe dahin müssen bis Alexandrien frankirt werden.)			
	Nach allen über Ostindien hinausgelegenen Orten (Hinter-Indien), Manila, Singapore etc.	3	$\frac{9}{40}$	52
	(Briefe nach diesen Staaten müssen bis zum betreffenden Ausschiffungspuncte frankirt werden.)			
	Malta (Insel)	3	9	12
	Nach den englischen Besitzungen in Amerika, als: nach Jamaica, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Prinz Eduard-Inseln und Neu-See- land (via Frankreich)	9	47	56
	„ „ „ Via Berlin und Liverpool	9	$\frac{20}{34}$	fl. 1. 3
England, Königreich	Nach Brasilien, Madeira, Teneriffa und La Plata-Staaten (via Frank- reich)	9	$\frac{8}{35}$	52
	Via Preussen:			
	1. Nach den azorischen und canarischen Inseln	9	$\frac{20}{51}$	fl. 1. 20
	2. Nach Brasilien	9	$\frac{20}{18}$	fl. 1. 47
	3. Nach La Plata-Staaten	9	$\frac{20}{13}$	fl. 1. 42
	Nach dem Kaplande (Sierra-Leone)	9	$\frac{20}{30}$	59
	Nach den Inseln des grünen Vorgebirges	9	$\frac{20}{56}$	fl. 1. 25

Anmerkung 1): Bei den von Triest aus mit den Dampfschiffen des Lloyd weiter zu sendenden Briefen ist der für Laibach mit 3 kr. entfallende interne Porto für die übrigen Postorte Krain's nach der Meilenentfernung zu berechnen; alle übrigen Postgebühren sind auch bei den andern Postämtern dieselben.

Anmerkung 2): Nur für die mit * bezeichneten Staaten und Orte kann die Frankatur mittels Briefmarken Anwendung finden, für alle übrigen muss im Falle der Frankatur bar gezahlt werden. Wo und wie weit der Frankaturzwang noch besteht, ist oben bei den einzelnen Staaten und Orten angegeben.

Für Briefe nach

inlän- d. Porto	Zu- schlag	Zu- sammen
für den einfachen Brief		

England, Königreich	(Da die Bemessung und Einhebung des Franco und Porto von Seite der Postanstalten in Grossbritannien auf Grund der preussisch-britischen Vertragsbestimmungen Statt findet, wornach für frankirte Briefe aus England nach Oesterreich und für unfrankirte Briefe aus Oesterreich nach England 50 kr. zu entrichten sind, während für die in Oesterreich frankirten Briefe nach England und für die aus England unfrankirt nach Oesterreich gelangenden Briefe die Gesamttaxe mit 29 kr. entfällt, so wird es rathlich seyn, die nach Grossbritannien zu versendenden Briefe bei der Uebergabe an die k. k. Postämter zu frankiren, dagegen die Briefe aus England sich unfrankirt zusenden zu lassen.)			
Eutin, Fürstenthum	Siehe Oldenburg.	9	20	29
Frankreich, Republik und Algier	Für einen recommandirten Brief, welcher frankirt werden muss	15	$\frac{20}{12}$	47
* Frankfurt a. M., freie Stadt	im Postverein	9	—	9
Griechenland, Königreich	und Morea mit den Inseln des Archipelagus, die zu Griechenland gehören	3	$\frac{9}{6}$	18
Grossbritannien, Königreich	Die Frankirung dieser Briefe kann nur gegen bare Bezahlung geschehen			
* Hannover, Königreich	Siehe England.			
Hamburg	im Postverein	9	—	9
* Hansestädte	Siehe Hansestädte.			
Helgoland	Hamburg mit dem Orte Zollenspieker, und Lübek mit dem Orte Berge-	9	—	9
* Hessen-Cassel, Churfürst.	dorf im Postverein.	9	—	9
Hessen-Darmstadt, Grossh.	Hanau, Stadt	12	8	20
* Hessen-Homburg, Landgr.	Brotterode, Herrenbreitungen, Steinbach - Hallenberg und Schmalkalden	12	—	12
* Hohenzollern, Fürstenthümer	mit der Grafschaft Meissenheim im Postverein	12	8	20
* Holland, Königreich	Hechingen und Sigmaringen im Postverein	9	—	9
	im Postverein	9	—	9
	Holländische Besitzungen im indischen Archipelagus und Australien .	3	$\frac{9}{40}$	52
	(Briefe über Triest müssen bis Alexandrien frankirt werden.)			
* Holstein, Herzogthum	mit Lauenburg und vorläufig auch noch Rendsburg in Schleswig im Postverein	9	—	9
Hong-Kong	Siehe China.			
Japan, Kaiserthum	(Briefe dahin müssen bis an die ostindische Gränze frankirt werden.)	3	$\frac{9}{40}$	52
Jonische Inseln, Republik	Cephalonia, Cerigo, Corfu, Ithaka (Theaki), Paxo, Santa Maura und Zante	3	9	12
Irland	Siehe England.			
Kalifornien	und Oregon über Chagres und Panama	9	$\frac{40}{fl. 1. 43}$	fl. 2. 32
* Kirchenstaat	(Briefe dahin müssen bis zur österreichischen Gränze	9	—	9
	und Briefe für Ancona, wenn selbe mit dem österreichischen Lloyd versendet werden wollen, gegen bare Bezahlung frankirt werden)	3	9	12
Lauenburg	Siehe Holstein.			
* Lichtenstein, Fürstenthum		9	—	9
* Lippe, Fürstenthümer	Lippe-Detmold und Schaumburg im Postverein	9	—	9
Lucca	Siehe Toscana.			
Lübek	Siehe Hansestädte.			
* Luxemburg, Grossherz.	(mit der Provinz Limburg). Siehe Niederlande.			
Malta, Insel	Siehe England.			
* Mecklenburg-Schwerin, Grossherzogthum	im Postverein	9	—	9
* Mecklenburg-Strelitz, Grossherzogthum	im Postverein	9	—	9
Meissenheim, Grafschaft	Siehe Hessen-Homburg.			
* Modena, Herzogthum	mit den Herzogthümern Reggio, Mirandola, dann Massa und Carrara .	9	—	9
	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden.)			
	Botutschany	9	3	12
	Gallacz	9	9	18
* Moldau, Fürstenthum	Jassy und Sarajewo	9	6	15
	(Die Briefe für die übrigen Postämter des Fürstenthums müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden)	9	—	9
Nassau, Herzogthum	mit der Insel Sicilien	12	8	20
* Neapel, Königreich	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden.)	9	—	9
	Für Orte dahin, die von den niederländischen Post-Comtoirs nicht über 30 Meilen entfernt sind *)	9	3	12
* Niederlande	Für alle weiter entfernten Orte	9	6	15
	über Hamburg	9	18	27
Nordamerikanische Staaten	dann nach Bermuda, Neu-Fundland, Halifax (via Berlin u. Liverpool)	9	$\frac{20}{20}$	49
	(Briefe nach den vereinigten Staaten von Nordamerika müssen frankirt werden.)			
Norwegen	Siehe Schweden.			
* Oldenburg, Grossherzogth.	im Postverein	9	—	9

*) Diese sind: Almelo, Apeldoorn, Arnheim, Boxmeer, Doesburg, Enschede, Goor, Grave, Heerlen, Maastricht, Nymwegen, Oldenzaal, Roermond, Sittart, Terborg, Tiel, Vaals, Velp, Venlo, Wageningen, Winterswyk, Zwenaar (Sevenaer), Zutphen.

Für Briefe nach

inländ. Porto	Zu- schlag	Zusam- men
für den einfachen Brief		

Ostindien	Siehe England.			
* Parma, Herzogthum	mit Piacenza und Guastalla (Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden.)	9	—	9
Piacenza, Herzogthum	Siehe Parma.			
* Polen, Königreich		20	—	20
Portugal, Königreich		9	20	29
	(Briefe dahin müssen bis zur französischen Ausbruchsstation gegen Spanien frankirt werden.)			
* Preussen, Königreich	im Postverein	9	—	9
Pyrmont	Siehe Waldek.			
Guastalla	Siehe Parma.			
* Reussische Fürstenthümer	Reuss-Ebersdorf, Reuss-Greiz und Reuss-Schleiz (im Postverein)	9	—	9
Römische Staaten	Siehe Kirchenstaat.			
* Russland, Kaiserthum		20	—	20
	Briefe über Berlin	20	10	30
* San Marino, Republik	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden)	9	—	9
	I. Rayon *)	12	3	15
Sardinien, Königreich	II. »	12	6	18
	III. »	12	7	19
* Sachsen, Königreich	im Postverein	9	—	9
* Sachsen, Herzogthümer	Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Sachsen-Meiningen-Hildburghausen im Postverein	9	—	9
* Sachsen, Grossherzogthum	Sachsen-Weimar-Eisenach im Postverein	9	—	9
	Für Altstadt	9	—	9
* Schleswig-Herzogthum	mit Ausnahme von Rendsburg, siehe Dänemark	9	9	18
Schottland	Siehe England.			
* Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum	im Postverein	9	—	9
* Schwarzburg-Sondershausen, Fürstenthum	Frankenhausen und Schlottheim	9	—	9
* Schweden, Königreich	im Postverein	9	—	9
	Greussen und Sondershausen	9	—	9
	und Norwegen	9	—	9
	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden.)			
Schweiz, Republik		12	—	12
* Serbien, Fürstenthum	(Briefe dahin müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden)	9	—	9
	(mit Ausnahme von Belgrad)	12	12	24
Sicilien	Siehe Neapel.			
Spanien, Königreich	(Briefe dahin müssen bis zur französischen Ausbruchsstation frankirt werden)	9	20	29
* Toscana, Grossherzogthum	im österreichisch-italienischen Postverein mit dem Herzogthum Lucca	9	—	9
1) Europäische Türkei, und zwar: für				
	Constantinopel, Salonich, Seres (über Belgrad)	9	12	21
	Tulcza, Varna (» Triest)	3	12	15
	Für die Insel Candia, Dardanellen (pr. Semlin)	9	18	27
	Gallipoli (» Triest)	3	12	15
	* Briefe für die übrigen Orte der Donaufürstenthümer müssen bei der Aufgabe bis zur Gränze frankirt werden	9	—	9
Türkey	2) Asiatische Türkei, und zwar: für			
	Bairut, Larnacca, Rodi, Cesme (pr. Semlin)	9	18	27
	Smyrna, Tenedos, Mitilene, Dardanellen, Gallipoli, (» Triest)	3	12	15
	Samsun, Trapezunt			
	* Briefe für die übrigen Orte der asiatischen Türkei und Aegypten müssen bis Alexandrien frankirt werden.			
	Für Bukarest, Giurgewo, Rustzuk, Silistria, Viddin	9	6	15
	(Briefe nach den vier letztgenannten Orten müssen bis Bukarest frankirt werden.)			
Walachei, Fürstenthum	Für Ibraila { mit dem Dampfschiff auf der Donau und zur See	9	9	18
	{ mit dem Lloyd pr. Triest	3	12	15
	* Briefe für die übrigen Orte dieses Fürstenthums müssen bis zur österr. Gränze frankirt werden	9	—	9
* Waldeck, Fürstenthum	mit der Grafschaft Pyrmont	9	—	9
* Württemberg, Königreich		9	—	9

*) I. Rayon: Arona, Belgirate, Bobbio, Borgomanero, Borgosesia, Borgoticino, Broni, Canobbio, Casteggio, Castelnuovo-Scivia, Crevacuore, Crodo, Domodossola, Galliate, Garlasco, Gattinara, Gozagno, Intra, Lesa, Masserano, Mede, Mortara, Novara, Oleggio, Omegna, Ornavasso, Orta, Pallanza, Pieve del Cairo, Pontegrando, Robbio, Romagnano, Sale, Sannazzaro, Sartirana, Stradella, Stresa, S. Maria Maggiore, S. Martino siccomario, Tortona, Trecale, Valenza, Varallo, Varzi, Vercelli, Vigevano, Voghera, Vogogna.

II. Rayon: Aquì, Aglie, Alessandria, Andorno, Asti, Azeglio, Biella, Borgomasino, Bosco, Brusasco, Caluso, Casalborgone, Casale-Monferato, Cassine, Castellazzo, Castelnuovo d'Asti, Caraglia, Chatillon, Chivasso, Cigliano, Cocconato, Crescentino, Donas, Felizzano, Gavi, Graglia, Jorca, Livorno, Moncalvo, Mongrando, Montichiario, Montiglio, Mosso, S. Maria, Nizza-Monferato, Novi, Ovada, Santia, Serravalle, Settimo-Vittone, Strambino, S. Germano, S. Giorgio, S. Salvatore, Trino, Verrez, Vico-Canavese, Vistrorio.

III. Rayon: Für die übrigen Postorte.

K. K. Postdirection für das Kronland Krain.
Laibach den 1. Julius 1851.